

— 363 —

ler, so ich iezt han, oder noch an mich geuallet, mit lip, mit minen lüten vnd guot, denen von Friburg eweflichen geraten vnd beholfen sol sin getrülich, vnd si in die vorgenant vestina Kuegol in, vß, vf vnd abe lassen, zuo allen iren nöten, wenne vnd wie dicke si went, vnd das forderent, mit lüzgel oder mit vil, recht als der rate zuo Friburg oder der mertheil des rates da erkennent, vnd wenne Endingen vnd Hühingen mir in wirt, oder an mich kommet, so sol ich mich och damit zuo in verbinden mit dem eide, vnd inen brief darumb gen als ir alten brief sagent, die si hant mit der herren, Graf Cuonraz herren zuo Friburg, herrn Heinrichs von Napolkstein, herrn Huges von Usenberg seligen, vnd Margrafen Heinrichs von Hachberg ingesigeln besigelt. Dis han ich alles gestworn ein gestabten eide zuo den heiligen, mit vſgehabten handen vnd mit gelerten worten, stete ze habende, vnd verbinde och darzuo eweflich alle min erben vnd nachkommen ane alle geuerde. Vnd also, das sich min bruoder, noch kein min erbe, noch nachkomme, der herschaft nütze, lüzgel oder vil dehein wise vnderziehen sol noch mag, noch man in ze herren nüt hennemen sol, er hab sich denne e dis alles verbunden mit sinem eide vnd briesen, recht als die vorgenanten alten brief stant ane alle geuerde. Harüber zuo eime offen vrfund, das dis war vnd stete belibe, so han ich der vorgenant Johans herre von Usenberg, disen brief mit minem eigen ingesigel besigelt. Vnd wir die vorgenanten herren alle, Cuonrat von Kirfel, custer der stift zuo Strazburg, Peter von Hemen, Margraf Heinrich von Hachberg, Friderich herre von Usenberg, vnd Heinrich von Bluomenegge, verichen och, das dis mit vnserre wissend, gunst vnd willen geschehen ist, vnd hie bi waren, vnd das vns och dis duncket demselben Johans herren von Usenberg weger getan denne vermitteln. Vnd were, das ieman hie wider tuon wölte, wider denselben sollen wir sin, vnd denen von Friburg geraten vnd beholfen sin, so verre wir können vnd mögen, das dis vnd dirre brief ~~hien~~